

## Nach Rang drei auf Gesamtplatz vier

**RADSPORT.** Mit einem dritten Platz zum Behinderten-Europacup-Finale in Prag schloss Michaela Grassinger (Team Icehouse) die Saison ab. Ein 6,2 Kilometer lange Rundkurs war siebenmal zu durchfahren.

Kurz vor dem Start begann es, heftig zu regnen. „Durch den Regen war der Asphalt richtig rutschig! Hinzu kam das der Kurs sehr anspruchsvoll war. Es ging eigentlich immer nur bergauf und bergab noch dazu mit einer 90-Grad-Kurve.“ Die Oberseeserin kam vom Start gut weg. Bereits in der ersten Abfahrt übersah Grassinger eine Bodenwelle und konnte einen Sturz gerade noch verhindern. Dadurch verlor sie den Anschluss an die Spitzengruppe. Erst in der letzten Runde konnte sie sich wieder herankämpfen sich Bronze hinter Tereza Diepoldewa aus Tschechien und Yvonne Marzinke sichern.

Für Grassinger ist nun die Saison vorbei: „Durch diesen dritten Platz komme ich auf den vierten Gesamtplatz der Europacup-Serie 2010.“ Die Planung für die nächste Saison laufen bereits. Grassinger bekommt hier finanzielle Unterstützung durch eine Firma in Tregast: „Darüber bin ich sehr froh! Denn ohne finanzielle Unterstützung könnte ich den Sport nicht ausüben.“

# „Schlichtweg eine Unverschämtheit“

Hohe Geldstrafe für den TSV Neudrossenfeld nach Absage des Pokalspiels erregt Gemüter beim Landesligisten

**FUSSBALL**  
Von Herbert Steininger

**Die Absage des Totopokal-Zweitrundenspiels auf Bayernebene beim SV Etzenricht hat für den TSV Neudrossenfeld Folgen – und zwar recht drastische: Vom Sportgericht wurden die Grünweißen nun mit einer Geldstrafe in Höhe von 500 Euro belegt, dazu kommen noch 40 Euro Verfahrenskosten.**

Dem Gastgeber waren Einnahmen in Form von Eintrittsgeldern sowie Speisen und Getränken entgangen. Immerhin zogen die Oberpfälzer kampflös in die nächste Runde, das Achtelfinale, ein.

Als Absagegrund hatten die Verantwortlichen des TSV Neudrossenfeld an, nicht genügend spielfähige Spieler zur Verfügung zu haben. Das sah das Sportgericht anders, denn es standen auch Kicker der zweiten Mannschaft, der Alt-Herren-Mannschaft und A-Junioren zur Verfügung. „Der TSV Neudrossenfeld hat

nicht genügend unternommen, um eine Spielabsage zu vermeiden“, heißt es in der Urteilsbegründung. Zudem habe der Verein dem Ansehen des reformierten Wettbewerbs geschadet. Daher rührt die hohe Geldstrafe, die auch abschreckende Wirkung für die anderen Vereine haben soll.

Gerade die Aussage, nicht genügend getan zu haben, um die Begegnung durchführen zu können, bringt den Neudrossenfelder Vorsitzenden Fritz Jacob auf die Palme. „Wir haben dem Verband hinreichend unsere Gründe dargelegt. Woche für Woche hatten und haben wir mit Problemen wegen unserer Langzeitverletzten zu kämpfen. Schon in der ersten Runde beim ASV Vach mussten wir mit dem letzten Aufgebot antreten, dabei mussten wir neben Spielern aus der zweiten Garnitur auch auf Spieler zurück greifen, die bereits weit über 30 Jahre sind“, erinnert sich Jacob an den Auftritt beim mittelfränkischen Bezirksligisten, der letztlich erst im Elfmeterschießen positiv für den

Landesligisten ausgegangen war. „Und in der zweiten Runde nur eine Woche später hatten wir das gleiche Dilemma. Mit dem nicht unwesentlichen Unterschied, dass sich diesmal unsere Spieler der zweiten Mannschaft eben nicht bereit erklärten, wegen eines Pokalspiels unter der Woche einen weiteren Tag Urlaub zu nehmen. Es sind ja schließlich alles Arbeitnehmer“, ereifert sich Jacob. „Ich finde diese Geldstrafe schlichtweg eine Unverschämtheit des Verbands.“

Jacob erinnert sich, dass im Rahmen der Absage ausführlich mit den Verantwortlichen des SV Etzenricht gesprochen wurde. Diesen wurde wegen des möglichen Einnahmeausfalls ein Freundschafts-, beziehungsweise Vorbereitungsspiel in der Winter- oder in der nächsten Sommerpause in Etzenricht angeboten. Dieses Angebot wurde von den Etzenrichtern positiv aufgenommen: „Darüber hinaus zeigte der Verantwortliche der Fußballabteilung Verständnis für die Absage und erklärte, dass auch sein Verein im Falle eines

Auswärtsspiels große Probleme hätte, den angesetzten Spieltermin wahrzunehmen.“

„Weit weg von der Realität“

Der Neudrossenfelder Vorsitzende setzt noch einen drauf: „Man bekommt immer mehr den Verdacht, dass den Verbandsoberen die kleinen Vereine zunehmend egal sind. Da wird kein Gedanke daran verschwendet, wie das alles zu finanzieren ist oder wie man Spieler zusammen bekommt. Da sind einige Herren offenbar schon sehr weit weg von der Realität. Und man braucht sich auch nicht mehr wundern, wenn sich keiner mehr bereit erklärt, ein Ehrenamt zu bekleiden.“ Die Neudrossenfelder Vorstandschaft erwägt, Protest gegen das Urteil einzulegen.

**INFO** Das Achtelfinale des Totopokals geht im kommenden Jahr am 12. und 13. April über die Bühne – wieder unter der Woche...

## MSC-Nachwuchs gibt in Bindlach richtig Gas

Starker Auftritt bei schwerem Cross-Slalom des AMSC

**MOTORSPORT**

Scheinbar Glück mit dem Wetter hatten die Verantwortlichen des AMSC Bindlach bei ihrem Cross-Slalom, der bei zwar kühler, aber teils sogar sonniger Witterung auf dem Betriebsgelände der Firma Weidmann in Bindlach über die Bühne ging.

Andererseits dann aber doch nicht, denn nach dem Dauerregen tags zuvor warteten neben und teilweise auf der sehr welligen Schotterpiste zahlreiche Pfützen auf die Aktiven.

Nicht jedes der eingesetzten Fahrzeuge nahm die teils unfreiwilligen Wasserdurchfahrten klaglos hin, so dass von Beginn an der Zeitplan der Organisatoren gehörig durcheinander geriet. Als Konsequenz wurde die beim Vormittagsrennen noch sehr lange und abwechslungsreiche, aber auch schmierige Strecke für die Nachmittagsveranstaltung um zwei Wenden verkürzt, was die Fahrzeiten und auch die Ausfallquote erheblich reduzierte.

Am Gesamtergebnis änderte sich durch den Umbau allerdings nichts. Im ersten Durchgang siegte Vater Rudolf Hornfeck mit drei Hundertstelsekunden vor Sohn Frank Hornfeck, im zweiten baute er den Vorsprung auf 38 Hundertstel-Sekunden aus, wobei beide für den AMC Naila auf einem

allradgetriebenen Opel Calibra unterwegs waren. Hansi Walter (MSC Bayreuth) schaffte mit seinem Audi quattro zunächst so eben noch den Sprung unter die Top Ten des Gesamtklassements, später machte ihm ein Defekt einen Strich durch die Rechnung.

Weit spektakulärer verlief der Auftritt der „jungen Wilden“ des MSC Bayreuth, die sich diese Bezeichnung durch ihren kompromisslosen Einsatz redlich verdienten. In der Klasse bis 1300 ccm Hubraum setzten sie mit technisch unterlegenen Autos den Hoyer Routinier Karl-Heinz Bauer (Opel Corsa) gehörig unter Druck. Dennoch behielt Bauer in beiden Rennen die Oberhand und lag jeweils knapp vor dem Bayreuther Top-Talent Tony Bayer (VW Polo).

Sensationeller dritter Platz

Fast schon sensationell war der dritte Platz, den Marcel Pfaffenberger bei seinem allerersten Start auf losem Untergrund erreichte. Mit seinem Opel Corsa avancierte er damit auch zum Sieger der Einsteiger-Wertung. Wiederholen konnte er das Kunststück nicht, denn beim zweiten Versuch streifte die Technik. Den Sprung aufs Treppchen schaffte dafür Dieter Jobst (VW Polo), den Triumph in der Einsteiger-Wertung erbe Danny Brücher, der auf Opel Corsa ebenfalls zum allerersten Mal am Start gewesen war.



Da konnte sich Hansi Walter auf Audi Quattro mühen, wie er wollte: Rudi Hornfeck (AMC Naila) war in der Gruppe H 19 nicht zu schlagen. Foto: red

**Klasse H 16 bis 1300 ccm Hubraum.** 1. Rennen ((8 Starter): 1. Bauer (AC Hof, Opel Corsa); 2. T. Bayer (MSC Bayreuth, VW Polo), 3. Marcel Pfaffenberger (MSC Bayreuth, Opel Corsa), 4. Jobst (MSC Bayreuth, VW Polo), 5. Brücher (MSC Bayreuth, Opel Corsa), 6. Marc Pfaffenberger (MSC Bayreuth, Opel Corsa), 7. Hofmann (MSC Bayreuth, VW Polo).

**Gruppe H 19 über 2000 ccm Hubraum.** 1. Rennen (8): 1. R. Hornfeck (AMC Naila, Opel Calibra), 5. H. Walter (MSC Bayreuth, Audi quattro).

**Klasse H 16 bis 1300 ccm Hubraum.** 2. Rennen (7): 1. Bauer (AC Hof, Opel Corsa), 2. T. Bayer (MSC Bayreuth, VW Polo), 3. Jobst (MSC Bayreuth, VW Polo), 4. Brücher, 5. Marcel Pfaffenberger, 6. Marc Pfaffenberger (alle MSC Bayreuth, alle Opel Corsa), 7. Hofmann (MSC Bayreuth, VW Polo).

**Gruppe H 19 über 2000 ccm Hubraum.** 2. Rennen (8 Starter): 1. R. Hornfeck (AMC Naila, Opel Calibra), 8. Hansi Walter (MSC Bayreuth, Audi quattro). haw

## FUSSBALL IN KÜRZE

**Dritter Trainerwechsel** in der laufenden Saison der Bayernliga: Wolfgang Schellenberg (38) warf nach vier Niederlagen beim TSV 1860 Rosenheim das Handtuch. Vorerst wird der frühere Spieler Andreas Schunko gemeinsam mit Christian Wimmer die sportliche Leitung übernehmen. dme

**Klaus Scheer**, derzeitiger Trainer des Bayernligisten FC Schweinfurt 05 und in den letzten beiden Jahren Coach der SpVgg Bayreuth, ist vom Sportgericht wegen unsportlichen Verhaltens zu einer Geldstrafe von 50 Euro verurteilt worden. Hinzu kommen 40 Euro Auslagen für das Verfahren. Der 59-Jährige hatte sich gegenüber dem Schiedsrichter-Trio in der ersten Halbzeit der Bayernliga-Partie beim TSV 1860 Rosenheim am 18. September unsportlich verhalten. dme

**Wegen Verletzens** der Platzordnung in der Bayernliga-Partie des 1. FC Schweinfurt 05 gegen 1. FC Eintracht Bamberg am 4. September sind die Unterfranken vom Sportgericht der Bayernliga zu einer Geldstrafe von 200 Euro verurteilt worden, es kommen Kosten von 40 Euro hinzu. In dieser Partie hatten Gästefans Feuerwerkskörper abgebrannt. Der 1. FC Eintracht Bamberg, dessen Anhänger den Vorfall in der 51. Minute ausgelöst hatten, muss 750 Euro Strafe zahlen. Auch hier werden 40 Euro an Verfahrenskosten fällig. dme

**In einem Nachholspiel** der Kreisklasse IV, Bayreuth, stehen sich heute um 17.15 Uhr der FSV Bayreuth II und der TSV Engelmansreuth gegenüber. Morgen steht um 17 Uhr das Nachholspiel der B-Klasse VIII, Bayreuth, zwischen FSV Schnabelwaid II und TSV Glashütten II auf dem Programm. haz

## Weiter an der Spitze

RC Altstadt macht aus 9:9-Zwischenstand ein 25:9

**RINGEN**

Mit einem 25:9 gegen den RSC Rehau II verteidigte der RC Altstadt Bayreuth die Tabellenspitze in der Bezirksliga.

Im ersten Kampf im klassischen Stil kam Bayreuths 55-kg-Mann Sergej Schwab erst in der fünften Runde zu den entscheidenden Wertungen für einen knappen Punktsieg über den verbissenen kämpfenden Burak Ucar. Viktor Jetke musste die technische Überlegenheit des Rehauers Schnabel in der 120-kg-Klasse Freistil anerkennen, was die Gäste in Front brachte. Freistil-Ringer Sercan Aygün drehte in der 60-kg-Klasse den Spieß wieder um, brachte

**RINGEN**

**HERREN-BEZIRKSLIGA**

TBVfL Neustadt-W. - ASC Bindlach II	15:12
RC Altstadt Bayreuth - RSC Rehau II	25:9
1. RC Altstadt Bayreuth	4 92:39 8:0
2. TBVfL Neustadt-W.	4 66:54 6:2
3. ASC Bindlach II	4 51:66 2:6
4. RSC Rehau II	4 40:90 0:8

Ufuk Yildirim mit schnellen Angriffen immer wieder in Bedrängnis und schaltete ihn nach einer Minute. In der klassischen 96-kg-Klasse hatten sich die Rehauer mit Landesligaringer Magnus Dülberg verstärkt, der gegen Alexander Badewitz antrat. Der Bayreuther trotzte seinem überlegenen Gegner fünf Runden ab und verlor mit nur einem Punkt Rückstand: es stand nun 9:9 und der Ausgang war wieder offen.

Nach kampflosen Punkten für den RC in der 66-kg-Klasse (klassisch), machte Philip Röhlen aus dem Ringernachwuchs der Altstadtschule im Freistil der 84-kg-Klasse kurzen Prozess mit Felix Köppel. In der 74-kg-Klasse (Freistil) bot Arawat Gioev viel fürs Auge und brannte gegen ein Feuerwerk an Grifftechniken ab, das nach drei Runden zum Überlegenheitssieg des Bayreuthers führte.

Den Schlusspunkt setzte im griechisch-römischen Stil Daniel Spörl (74 kg), der einen Kopfhüftschwung des Rehauers Henry George unterließ, seinen Gegner am Boden in die gefährliche Lage brachte und nach 38 Sekunden auf die Schultern drückte. red



Kurzen Prozess machte Freistilringer Philip Röhlen (oben) auch mit dem Rehauer Felix Köppel in der 84-kg-Klasse. Foto: Kolb

## FUSSBALL-NACHLESE

**A-KLASSE IX, KULMBACH**

**FSV Danndorf – SpVgg Wonnees 2:2 (1:0):** In der guten Partie lagen die Danndorfer dank starker Abwehrleistung bei Halbzeit verdient vorne. Nach dem schnellen 1:1 war es T. Fischer, der einen 30-m-Freistoß zum Tor des Tages in die Maschen jagte. In der überraschend langen Nachspielzeit kamen die Gäste durch einen Foulelfmeter zum glücklichen Ausgleich.

**Tore:** 1:0 Knörrer (21.), 1:1 Heinze (47.), 2:1 T. Fischer (71.), 2:2 Boyn (90. + 8 – Foulelfmeter).

## TISCHTENNIS

**Gute Form** bewies Tischtennis-Oberfrankenligist SV Mistelgau (Schnappinger, Krug, Zapf) in der ersten Runde des Eckardt-Pokalwettbewerb beim TS Marktredwitz-Dörflas (Heinl, Hecht, Geiger). Die Mistelgauer gewannen gegen den tiefer spielenden Gastgeber mit 5:1. Schnappinger und Krug verbuchten jeweils zwei Siege. Je einen Sieg und eine Niederlage verzeichnete Zapf. ekr